

Thank you for the music

Es war Mitte der 90er Jahre, als auf einer Musikmesse in Frankfurt **Larry Monroe** aus Boston auf **Reinhard Stephan** aus Freiburg traf. Der eine an der Spitze des großen, weltweit renommierten Berklee College of Music, der andere Chef der kleinen Jazz- und Rockscheule. Stephan überredete den Kollegen zu einer Stippvisite an die Dreisam, um ihn für eine Kooperation zu gewinnen. „Wir haben Partner in Helsinki, Paris, Barcelona, Kuala Lumpur, Seoul...“, zählt Monroe



Direkt aus Jakarta: Deviana Daudsjah

die Metropolen dieser Welt auf. „Well – Fraibörg?“ Das Publikum im E-Werk lachte. Berklee tauscht heute nur mit zwei Partnerschulen junge Studierende aus – eine davon sind die Jazz- und Rockscheulen Freiburg (JRS). Diese Episode erklärt wunderbar, warum die JRS am Mittwochabend überhaupt den 25. Geburtstag feiern konnten. Ihre Gründer – neben Stephan auch **Freddy Höhn** und **Wolfgang Gottwalt** – sind unerschütterliche Optimisten. Zur großen

Gala gingen sie mit ihrer gemeinsamen Band auf die Bühne als Teil eines spektakulären Drei-Stundenprogramms mit Studierenden und Ehemaligen, geleitet vom Dozenten **Philipp Moehrke**, das auch in Paris, Helsinki oder Paris gegläntzt hätte. Das sah vermutlich auch die Basler Jazzlegende **George Gruntz** so, der in der ersten Reihe saß. Extra aus dem indonesischen Jakarta war die frühere künstlerische Leiterin der JRS (1990 – 1995) angereist: **Deviana Daudsjah** ist eine echte Prinzessin, war als 18-Jährige nach Europa gekommen, studierte an der Musikhochschule Klavier und baute nach ihrer Rückkehr die erste private Musikakademie auf und berät die indonesische Regierung in Musiksachen. Gamelan hatte sie zur Gala nicht mitgebracht, aber ein selbst arrangiertes Jazzstück. Fast 20 Programmpunkte reihten sich – perfekt organisiert, mit perfektem Sound – aneinander, darunter Lokalmatadore mit JRS-Wurzeln wie Blue Babies, Sax'n'Hop, Jazzchor Freiburg oder **Nick Bisognano**, der vor elf Jahren sein Gesangsstudium abgeschlossen hat. Er muss auch Performance studiert haben: Mit dem Kontrabass unterm Arm watschelte er über die Bretter wie **Chuck Berry**. Und dass **Cécile Verny**, Gesangslehrerin und Freiburgs Jazz-Star, auch Pop kann, bewies sie beim großen Finale, als die etwa 100 Akteure gemeinsam „Thank you for the music“ von Abba zelebrierten. Im Konfettiregen stehend, ließen sie den „mühevollen, existenzbedrohenden Weg“ vergessen, von dem JRS-Gründer Stephan anfangs gesprochen hatte. Dass es die JRS trotz finanziell dünnem Eis immer noch gibt, sei geradezu eine Sensation, sagte Weggefährte und BZ-Herausgeber **Christian Ho-deige**. Sie habe der Region ein Stück Musikkultur beschert. Und trotz des fortgeschrittenen Alters seien sie frisch wie der Jazz, lobte OB **Dieter Salomon**: „Da wird improvisiert.“



Weitere Fotos von der Gala auf

www.badische-zeitung.de/fotos